

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Vmb Christliche Demut

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Gebet vmb beständige Hoffnung.

vnd fried im glauben/dz ich
 durch Trost vnd Gedult der
 Schrift/in tracht des heili-
 ge Geistes/völlige hoffnung
 habe. Tröste mich/dz ich nit
 verzage im Creus vñ leyde
 mich nicht brünstig im Geist/
 frölich in hoffnung/gedul-
 dig in trübsalen. Erhalte
 mich durch dein Wort das
 ich lebe/ vnd laß mich nicht
 zuschwanden werden über
 meiner hoffnung/ stärke
 mich/ das ich genes/ so will
 ich stets meine luff haben
 an deinem heil/ denn du
 bist freundlich dem der auf
 dich harret/vnd der Seelen
 die nach dir fragen. Es ist
 ein köstlich Ding/gedultig
 seyn/vnd auß die hilff des
 Herrn hoffen/ denn er wird
 des Armen nit so gann ver-
 gessen/vñ die hoffnung der
 Elenden wird nit verloren
 sein ewiglich. Ohe/ vnser
 Väter haben auß dich ge-
 hoffet/vund du sie zu dir
 führten/ wurden sie erret-
 et/ sie hoffeten auß dich/vñ
 wurden nit zuschwand. Der-
 halben hoffe auß mir auß
 dich/ vñ schütze vnser Herz
 für dir auß/ Got du bist
 vnser zuversicht/ bey dir ist
 gnad vñ viel Erlösung/ de-
 ne Hand zu helfen hat kein
 Ziel/ vñ ist auß nit verhur-
 get/ Darum ist es gut auß
 den Herren vertrauen/ vñ
 sich nit verlassen auß Men-
 schen. Wehe denen/ so an
 Gott verzagen/ vñ nit fest
 halten an de Wohllosen/ der
 hin vñ wider wandet. Wehe
 den verzagten/ denn sie
 glauben nit/ darumb wer-
 den sie nit nit erretet.

met. Wehe denen/ so nicht
 beharren/ wie wil es ih-
 nen noch zu lezt gehen/
 Vnd versucht ist der Mann/
 der seine Hoffnung setz
 auß Menschliche Armesoder
 ein andere Creatur/ oder
 auß eigene werdt/ denn
 die hoffnung der Heudler
 wird verlore sein/vñ seine
 zuversicht verzaget/ seine
 Hoffnung ist wie ein spin-
 neweb. O gütiger Gott/ vers-
 leh das ich allein darauff
 hoffe/ das du so gnedig bist/
 vnd mein Herz sich freue/
 das du so gerne hilffest.
 Sterbe vns dz wir halten
 an der angebotenen Hoff-
 nung/ als an einem sichern
 vnd festen Acker vnser
 Seelen/ vund das ein ier-
 der/ der solche hoffnung
 zu dir hat/ sich auß reinige
 gleich wie du rein bist/ auß
 das wir im zukünftigen
 leben besitzen/ vnd mit der
 that empfangen/ was wir
 alhie gehoffet hab/ Amen.

Vmb Christliche Demut.

Almächtiger Gott/ weis
 dir ein hochertiges Herz
 ein greuel ist/ vund unge-
 stafft nicht mag bleiben.
 Denn wer zu gund gehen
 soll/ der wird zuvor stolz/
 vnd stolzer muth tomp vor
 dem fall. Du Herr Behoith
 hieff allezeit den Hochmuth
 geschändet/ vund endlich
 gestürzt/ du zerstreuest die
 hochertig sind in zres herz/
 Sinn/ aber den Demütig
 gibst du gnad/ vnd erhebest
 die Widrig auß der Staube.
 So lene ich dich/ verleyhe
 mich vñ schütze mich Christliche

Demut/das ich lerne sanfts-
mütig/vnd von Herzen de-
mütig seyn / nach dem Ex-
empel meines HERN Jesu
Christi/welcher ob er wol
in Göttlicher gestalt war/
hielt ers nicht für einen
Raub / Gott gleich seyn/
sondern euffert sich selbst/
vñ namt nichts gestalt an/
Er nidriget sich selbst/auff
das wir durch in zum ewigē
Leben erhöhet / auch solde
Demut von ihm lerne soltt.
O barmherziger Gott / be-
hüte mich vor aller Hoffart/
Geistlich vñ fleischlich/Las-
sie nicht in meinem Herzen/
noch in meinen wortē herr-
schen / sintemal sie ist ein
Anfang alles verderbens/
denn Hochmut thut nimmer
gut/vnd kan nichts denn ar-
ges darauß erwachsen / vñ
wer darinn stect/der richt
vil Genuel an.Derwegē ver-
lehnē mir Gnad zu beden-
cken/dz ich ein entel schänd-
licher Kot bin/was will sich
denn die Erde vñ Asche
erheben.Dazu wz hilfft ei-
nem der prachte/Was bringt
dem hochmut? Es fehret ie
alles dahin wie ein schatte.
O lieber Gott/beware mich
für der geistlichen hoffart
vñ vermeessenheit/welche
nichts guts/sondern einen
zammer nach dem andern
anrühret.Las mich nicht
auffgeblasen vñ übermütig
werden in den Gabē/die du
mir mittheilest/auf das ich
der selbe nicht mißbrauche/
oder jemand für mich ver-
achte / Denn wir haben ia
nichts von vns selber/son-

dern alles was wir haben/
das kompt von dir / Vnd
wie kan sich denn jemand
rühmen / als ers nicht
empfangen hette. Darumb
hilff / das niemand weiter
von sich halte / denn sichs
gebüret zu halten/sondern
das wir von vns maßiglich
halte/vnserē Sünde erken-
nen/vnd ein zertur sates/
zerbrech herz habe/welches
du nicht würff verachten.
Behüte mich auch für dem
Ruhmesigen/das ich nit
der stolzen spott/vnd der
hochertigen verachtung voll
werde / las mich von ih-
nen nicht untertreffen wer-
den. Gib das wir vns alles
samt demütigen vnter die-
ne gewaltige Hand / auf
das du vns erhöhest zu de-
ner zeit / Amen.

Gebet vmb ein seliges
End.

O Gütiger GOTT / du
hast dem Menschen ein
Ziel gesetzt zu leben/wel-
ches er nit kan übergehen/
denn er hat seine bestimmte
zeit/die zahl seiner Monde
stehet bey dir / alle vnserē
Lage hast du gezehlet/wel-
che doch schnell dahin fahret
wie ein strom/nicht anders
als rögen vor davon / alle
vnserē Jahr sind wie ein
rauch oder schatten / der
da plözlich vergehet. Der
Mensch ist doch wie Gras/
welches bald verdorret/vnd
wie ein Blume auff dem
Felde verweldet. So lehre
mich nun / O gütiger Gott/
erkennen vñ zu gemüt füh-
ren das ein ende mit mir
haben muß/vnd mein Leben